

Pressemitteilung



Freundeskreis
Römerkanal e.V.

Freundeskreis Römerkanal e.V., Am Grindel 1, 53359 Rheinbach,

Janine Kokott
Pressesprecherin
Kapellenweg 5a
53359 Rheinbach
Mob.: 0176 978 365 49

Vortrag: Wasserwirtschaft im pharaonischen Ägypten vom Alten Reich bis in die griechisch-römische Zeit

Der Freundeskreis Römerkanal e.V. lädt für **Donnerstag, den 28. November 2024 um 19:00 Uhr** zu einem informativen Vortrag in des Ratssaal des Glasmuseums am Himmeroder Wall 6 ein. Referentin ist Dr. Heidi Köpp-Junk, Warschau und Göttingen.

Der Vortrag von Frau Dr. Heidi Köpp-Junk beschäftigt sich mit der Frage, wie man im pharaonischen Ägypten mit der Ressource Wasser umging, nachdem man es benutzt hatte, also der Ableitung von gebrauchtem Wasser sowie ferner von Regenwasser.

Diese Praxis wurde bisher erst den Römern zugeschrieben, doch sind die tatsächlich ältesten Entwässerungstechniken in Ägypten belegt. Bereits im Alten Reich, also zur Zeit der Pyramiden, setzte man Techniken ein, die auch heute noch Anwendung finden: Man war sehr erfindungsreich und kreativ. Ableitungssysteme für Oberflächenwasser sind z.B. in der Festung Buhen am 2. Katarakt überliefert, aber auch in der Planstadt Illahun aus dem Mittleren Reich. Die Ableitung von Gebrauchtwasser ist in den Häusern der Könige und Wohlhabenden belegt, existierten doch dort Bäder wie z.B. im Palast von Medinet Habu und in Amarna. Das Badezimmer von Pharao Ramses III. ist bis heute in seinem Palast in Medinet Habu zugänglich. Die aktuelle Untersuchung von Frau Dr. Heidi Köpp-Junk zu der Tempelanlage von Athribis/Ägypten ermöglicht gänzlich neue Erkenntnisse über die Nutzung von Wasser in einem griechisch-römischen Tempel.

Der Vortrag eröffnet neue Einsichten in die Bereiche Wohnkultur, Baukunst, Siedlungsarchäologie, Wasserbautechnik und Hygiene.

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Ratssaal im Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Weitere Auskünfte gibt Frau Stefanie Scherer (Stadt Rheinbach, Tel.: 02226 917 507 oder stefanie.scherer@stadt-rheinbach.de), die auch gerne die Anmeldungen entgegennimmt.

Eine Teilnahme an diesem Vortrag ist kostenfrei möglich – Spenden für das Römerkanal-Informationszentrum sind aber jederzeit herzlich willkommen.